

Mehr Fleisch auf den Tisch!

Autor(en): **Catrina, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mehr Fleisch auf den Tisch!



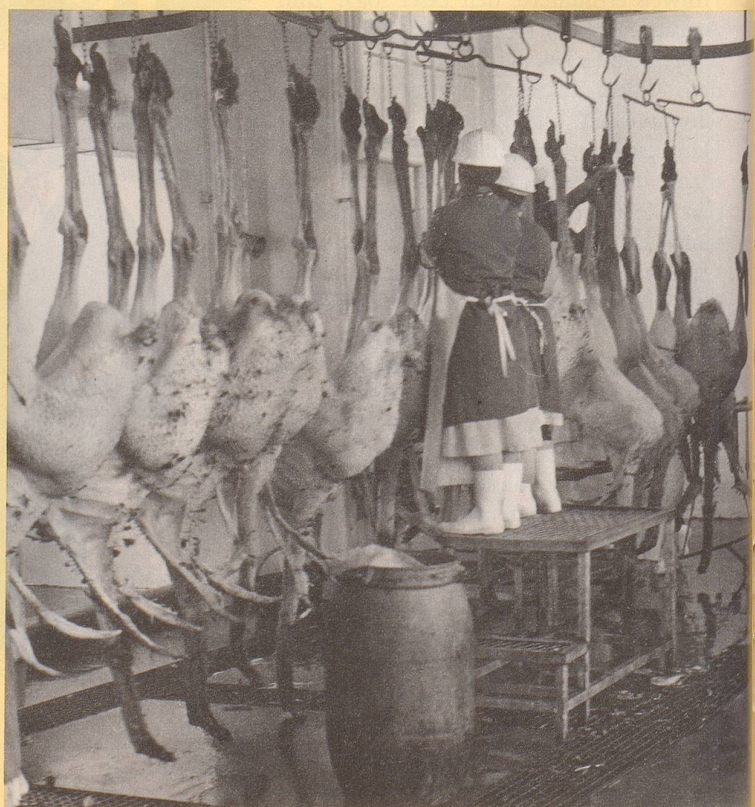
1) Längst vermag die freie Natur ...



2) ... unsere Teller nicht mehr mit dem nötigen Fleisch zu füllen.



5) Heute gewinnt jedoch das leichte Geflügel an Terrain.



6) Gefragt sind junge, zarte «Mistkratzerli».



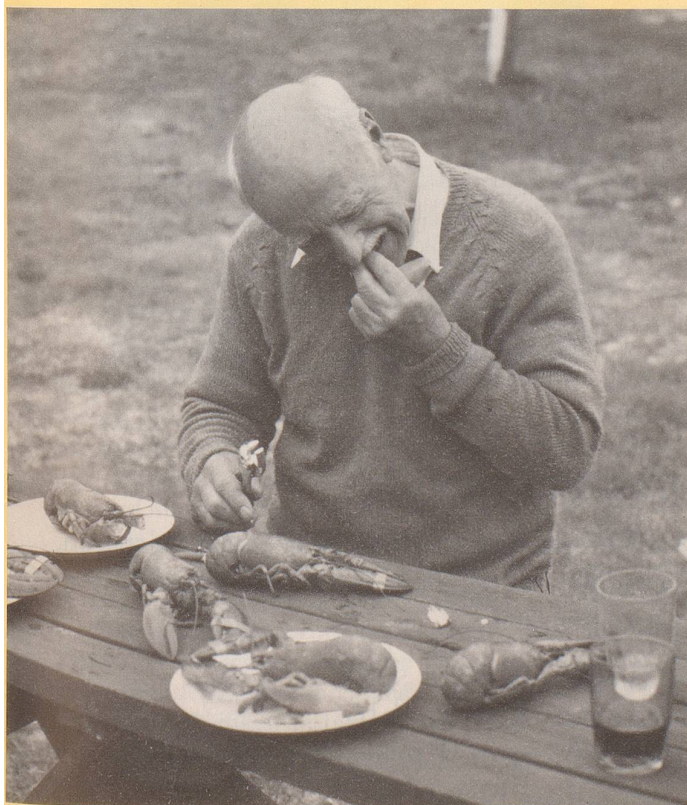
3) Schon unsere Ahnen begannen darum damit, ...

Der Fleischkonsum in der Schweiz steigt erfreulicherweise immer noch leicht an. Gegenwärtig isst jeder Eidgenosse (Säuglinge und Radio-Jubilare eingeschlossen), jährlich rund 90 Kilogramm Fleisch. Mit 76 Millionen Kilogramm vertilgten Geflügels brachen die Schweizer letztes Jahr zwar einen neuen Rekord im Pouletverzehr. Doch ist das, verglichen beispielsweise mit den USA, immer noch entschieden zuwenig.

Text und Bilder: Werner Catrina



4) ... die Koteletts selbst zu produzieren.



7) Die fettige Bratwurst hat den Rückzug angetreten.



8) Und im Trend ist das glückliche Schwein.